

**Früher: Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten,
Sozialrentner und Hinterbliebenen e.V.**



Gründungsgeschichte des Ortsverbandes Ellerhoop

Der Ortsverband Ellerhoop bietet seinen Mitgliedern (darunter viele Alleinstehende und ältere Mitbürger), neben kameradschaftlicher Geselligkeit und der Kontaktpflege untereinander, auch fachliche Beratung und Rechtsvertretung vor den Sozialgerichten in Renten- und Sozialfragen.

In der Zeit der größten Not und sozialen Problemen, als über 400 Heimatvertriebene in Ellerhoop eine Bleibe suchten und um das tägliche Brot für die Familie bangten, wurde die Ortsgruppe Ellerhoop gegründet, um sich und anderen zu helfen.

Die Gründungsversammlung fand am 16. November 1948 statt.

Gründungsmitglieder waren:

- Alma Arndt (geb. 04.05.1892)
- Otto Ackermann (06.02.1906)
- August Barthmann
- Erwin Gröschner
- Erich Adomszent
- Ferdinand Gasler
- Emma Link (15.09.1911)
- Josef Lukas
- Ida Michalkowski (Mewald) (24.07.1907)
- Anastasia Naujoks
- Hermann Oswald (01.04.1894)
- Werner Offen (01.03.1910)
- Martha Scheit (28.10.1914)
- Hermann Ungermann (27.03.1897)
- Johanna Vogt (07.02.1887)
- Auguste Waschkun (14.05.1904) und
- Willy Wohlers jun.



Willy Wohlers, jun.
Vorsitzender 1948 - 1950

Die Gründungsversammlung bestellte folgenden Vorstand:

Vorsitzender: Willy Wohlers, jun.
 2. Vorsitzender: Hermann Ungermann
 Kassiererin: Emma Link
 Beisitzer: Werner Offen

Am 03.12.1948 fand die erste öffentliche Versammlung im Gasthof „Zur Linde“ statt. Als Gast war der 1. Kreisvorsitzende Paulsen aus Halstenbek anwesend. Vier neue Mitglieder traten dem Ortsverband bei. Marie Aßmann (04.02.1888), Franz Raudßus (25.05.1904), Paul Sauf (10.04.1915) und Emma Boldt

Es wurde beschlossen eine Sammlung in Ellerhoop durchzuführen (15.12. – 17.12.1948) und dann an notleidende Mitglieder zu verteilen. Als Sammler stellten sich Frau Waschkun, Herr Ungermann, Herr Lukas, Frau Scheit und Herr Offen zur Verfügung. Diese Weihnachtssammlung brachte ein Ergebnis von 174,60 DM und wurde rechtzeitig zum Weihnachtsfest an 10 notleidende Familien und Personen verteilt. Es wurde ferner festgelegt, die monatlichen Versammlungen jeweils am 1. Freitag im Monat durchzuführen.

Im Jahr 1949 wurden eine ganze Anzahl weiterer Mitglieder aufgenommen:



Friedrich Reiß, Georg Seifried, Hermann Kraske, Käte Göttische (18.03.1910), Anna Koslowski, Heinrich Rasowitz, Emilie Thon, Helene Lempert, Maria Bruhn, Johann Lohse, Maria Borowski, Anton Timm, August Stemming, Max Bergmann, Grete Kumbartzki (20.06.1917), Lina Blutzweit, Marie Knoblauch (01.07.1900), Robert Kreklau, Minna Wölm (22.05.1903), Marie Lempert (27.01.1906), Friedrich Ludolf, Heinrich Bendiks (26.11.1886).



Im Jahre 1949 fanden 9 Versammlungen statt. Themen waren der Lastenausgleich, das Sozialversicherungs- und Anpassungsgesetz und viele andere Themen des Sozialbereiches.

Es wird über die Richtlinien zum Soforthilfegesetz beraten. Auch das soziale Wohnungsbauprogramm, das für Frühjahr 1950 angekündigt wurde, wurde diskutiert. Als Kassierer wurden Friedrich Reiß und Maria Bruhn gewählt.

Am 13.02.1950 wird ein neuer Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzender: Paul Sauf (im Bild rechts)
- 2. Vorsitzende: Käte Götsche
- 2. Vorsitzender: Hermann Ungermann
- KassiererIn: Emma Link, Hinterbliebenbetreuerin
- 1. Beisitzer: Friedrich Reiß
- 2. Beisitzer: Auguste Waschkun
- Siedlungsobmann: Hermann Ungermann



Paul Sauf
1950 - 1956

Als neue Mitglieder traten 1950 ein:

Amalie Thiel, Heinrich Clasen, Bertha Atts, Arthur Schulz, Hans Höger und Johann Huppers.

Der junge Ellerhooper Ortsverband entwickelte in den 50-er Jahren, in denen die Not und Probleme der Mitglieder zum Teil noch groß waren, eine enge Kameradschaft und konnte auch durch die beratende und aufklärende Tätigkeit vielen Mitgliedern helfen. In den nachfolgenden Jahren traten zahlreiche weitere Mitglieder der Ortsgruppe Ellerhoop des „Reichsbundes“ bei:

1951:

Margot Formazin, Anna Lehwald, Ida Lackert, Hans Grupp, Minna Mittelstädt, Herta Meyer (08.09.1904) Herta Wulf, Elise Münster (27.08.1909), Anna Storm, Ilse Gorny, Erna Wehking, Margarete Kaminski,

1952:

Herta Möller, Else Tank, Anna Behnke, Erna Gehrke, Mary Kühl, Emma Wiekhorst, Martha Dirks, Frau Radowitz,

1953:

Marie Eggert, Anne Maack,

1954:

Marie Semmelhaack, Martha Voigt, Elida Kruwinus, Horst Ziesel, Magda Hajeck,

1955:

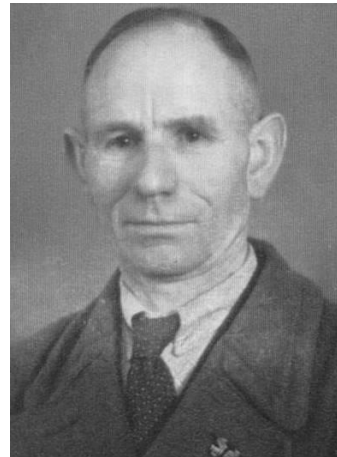
Auguste Brodisch, Wilhelm Witt, Gerda Schröder, Auguste Kopper,

Dieses über die Gründerjahre der Ortsgruppe von 1948 bis 1955. Viele der aufgeführten Familiennamen sind Heimatvertriebene, die später in anderen Orten ihre zweite Heimat gefunden haben.

Nachfolgend eine Aufstellung der weiteren Vorsitzenden der Ortsgruppe Ellerhoop bis zum heutigen Tage:



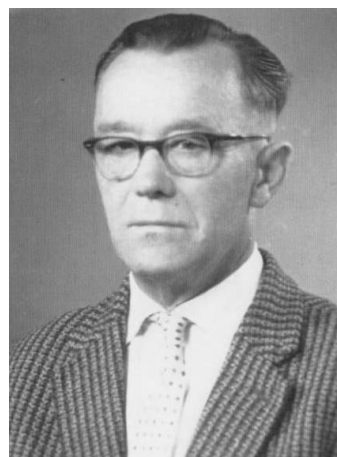
Herta Meyer
1956 – 1962



Wilhelm Krohn
1962 – 1966



Otto Ackermann
1966 - 1967

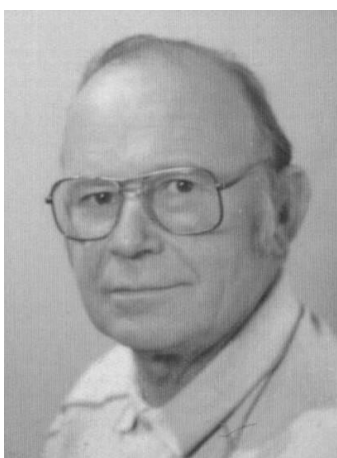


Johann Lohse
1967 - 1971



Magda Lohse
1971 – 1986

Ehremitglied seit dem
12. Dezember 1992



Wilhelm Witt
seit 1986

Der Mitgliederstand hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich erhöht. Er ist von 17 Mitglieder bei der Gründung auf 192 Mitglieder im Jahre 1998 gestiegen. Im Jahre 2008 zählt der Ortsverband Ellerhoop bereits über 280 Mitglieder. Im Laufe der Jahre hat der Sozialverband Ortsgruppe Ellerhoop auch die Betreuung von Mitgliedern aus den Gemeinden Hemdingen, Bevern, Seeth-Ekholz und Bilsen mit übernommen, da sich in diesen Gemeinden keine Vorstände bilden konnten. Vorsitzender des Gesamtverbandes ist seit 1987 der Ellerhooper Wilhelm Witt.



Der Vorstand des Ortsverbandes Ellerhoop im 50. Jubiläumsjahr 1998 v.l.n.r.: Helga Behnke (stellv. Vorsitzende), Anke Offermann (Kassiererin), Wilhelm Witt (Vorsitzender), Almut Bartel (Schriftführerin), Fritz Taebel (stellv. Vorsitzender) und Charlotte Münster (Frauenwartin)

Heute bietet der Sozialverband seinen Mitgliedern in erster Linie neben kameradschaftlicher Gesellschaft, umfangreiche Beratungen in Sozialfragen. Als diese Rechtsberatungen sind für die Mitglieder kostenlose Serviceleistungen. Sie reichen vom Antragstellen von Rentenanträgen über Beratungshilfe zur Einstufung für Schwerbehinderung bis hin zum Einreichen von Widersprüchen vor den Sozialgerichten.

Da für den Sozialverband aber auch die Betreuung ihrer Mitglieder wichtig ist, kann sich ein Mitglied bei Erkrankung über Genesungswünsche freuen. Aber auch bei Familienfesten und hohen Geburtstagen wird ein Blumenstrauß überreicht.

Zu all dem organisiert der Sozialverband in jedem Jahr die beliebten Kaffeefahrten, Tagesausflüge und Urlaubsreisen. Veranstaltungen wie Kaffeenachmittage, sowie

die jährliche Weihnachtsfeier mit großem Programm ist ebenfalls zur Tradition geworden.

Im Jahr 2008 feierte der Sozialverband Deutschland Ortsgruppe Ellerhoop sein 60-jähriges Bestehen.



im Bild links:

Jutta Kühl, Landesfrauensprecherin des SoVD und Wilhelm Witt, Vorsitzender Ortsgruppe Ellerhoop beim 60-jährigen Jubiläum im November 2008

Mehr als 120 Mitglieder und Ehrengäste kamen zu diesem Anlass zur Feier des Jubiläums. „Gut tun – tut gut“ das Motto des Sozialverbandes. Der Sozialverband tritt ein für soziale Gerechtigkeit, fördert aber ebenso das gesellschaftliche Miteinander. Schwerpunkt des Ortsverbands: der Einsatz für behindertengerechte Bauweise in öffentlichen Einrichtungen.

Bei der Jahreshauptversammlung 2008 wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:	Wilhelm Witt
2. Vorsitzender:	Fritz Taebel
2. Vorsitzende:	Birgit Dümichen
Schatzmeisterin:	Anke Offermann
Sch. Vertreterin:	Margaretha Lippke
Schriftführerin:	Almut Bartel
2. Schriftführerin:	Lotte Behn
Frauenvertreterin:	Magdalene Witt
Beisitzer:	Marliese Münster
	Lisa Engelbrecht
	Brigitte Mohr
	Annemarie Krohn
	Gert Göttsche
1. Revisor:	Erwin Neumann
2. Revisor:	Günter Schuldt
3. Revisor:	Eike Dümichen
Soz. Pol. Sprecher:	Wilhelm Witt